

# Staatsexamen in NRW Ref in München/ Bayern-Chancen???

**Beitrag von „MissCasio“ vom 20. September 2013 09:08**

Hallo ihr Lieben,

ich habe eine wichtige Frage ich mache im Sommer mein AK in NRW, ich studiere Englisch, Französisch und Deutsch als zweit- und Fremdsprache auf Gymnasiallehramt. Da meine Familie in München wohnt und ich selber nicht aus NRW komme, würde ich gerne nach dem Staatsexamen nach München, oder Bayern überhaupt um dort mein Ref zu machen. Kann mir jemand sagen, wie hoch die Chancen sind, dass die mich überhaupt nehmen? Mine Durchschnitt liegt im mom bei 1.9, könnte allerdings auf 2.0-2.2 abrutschen, je nachdem wie die restlichen Prüfungen so laufen!

Ich wäre euch sehr sehr verbunden, wenn jemand seine Erfahrungen oder sein Wissen mit mir teilen könnte, denn ich will unbedingt hier weg! :weinen:

Liebe Grüße,  
Annika

---

**Beitrag von „immergut“ vom 20. September 2013 09:56**

Hey, hast du schon einmal die letzten Threads zum Ref in Bayern auf referendar.de gecheckt? Da schreiben doch viele Leute rein, mit welchem Schnitt sie angenommen oder abgelehnt wurden. Ich denke, dass gerade solche Anfragen bzgl. NC in dem anderen Forum ein bisschen besser aufgehoben sind/besser beantwortet werden können als hier bei uns, da die wenigsten aktiven User wohl aktuell davon betroffen sind 😊

---

**Beitrag von „MissCasio“ vom 20. September 2013 10:32**

danke!

---

### Beitrag von „Mimimaus“ vom 20. September 2013 13:09

Soweit ich weiß, hat man in Bayern eine Garantie, sofort zum Ref zugelassen zu werden.

Was nach dem Ref ist, weiß ich allerdings nicht, denke, das hängt dann vom Bedarf ab...

---

### Beitrag von „MissCasio“ vom 20. September 2013 13:30

#### Zitat von Mimimaus

Soweit ich weiß, hat man in Bayern eine Garantie, sofort zum Ref zugelassen zu werden.

Was nach dem Ref ist, weiß ich allerdings nicht, denke, das hängt dann vom Bedarf ab...

auch als "nicht-bayer"?

---

### Beitrag von „Mimimaus“ vom 20. September 2013 14:21

Ja.

---

### Beitrag von „immergut“ vom 20. September 2013 15:19

Entschuldigung, aber das ist Mumpitz.

"In Bayern haben Sie, wenn Sie an einer bayerischen Universität studiert haben, die Garantie auf Einstellung in den Vorbereitungsdienst (Referendariat)."

<http://zfl-wuerzburg.de/index.php?id=938>

So und nicht anders ist der Wortlaut. Diese Garantie gilt ausschließlich für Absolventen aus Bayern. Das hat zur Folge, dass diejenigen mit "schlechteren" Noten, Angst davor haben, irgendwo in der Pampa zu landen, nur damit diese Garantie eingehalten wird. Ob es dennoch einen festen Prozentsatz an Plätzen gibt, der an nicht-bayrische Absolventen geht oder ob lediglich die freien/nicht in Anspruch genommenen Plätze auf die übrigen Bewerber verteilt werden - keine Ahnung. Und wenn man es nicht ergooglen kann, erfährt man es sicherlich bei irgendeinem zuständigen Amt.

---

### **Beitrag von „Mimimaus“ vom 20. September 2013 15:51**

Okay, dann formulier ich das um: bisher hat auch jeder externe Bewerber, der die rechtlichen Anforderungen erfüllt hat, einen Referendariatsplatz in Bayern bekommen. Kann selbstverständlich sein, dass sie das in der Zukunft ändern, bisher war das aber so. Ich denke allerdings nicht, dass das irgendwo gesetzlich festgelegt ist, warum sollte Bayern das auch machen?

Wieso diese Tatsache für dich Mumpitz ist, erschließt sich mir nun nicht.

---

### **Beitrag von „gmg“ vom 20. September 2013 21:55**

#### Zitat von Mimimaus

Wieso diese Tatsache für dich Mumpitz ist, erschließt sich mir nun nicht.

Naja, das hat er/sie doch erklärt. Die Garantie gibt es nur für Leute, die in Bayern studiert haben.

Miss Casio: Trotzdem sollte es für dich kein Problem sein, einen Ref-Platz in Bayern zu bekommen.

Die bayerische Politik sieht so aus, dass man zwei Lehrerstellen anstatt mit zwei Studienräten lieber mit drei Referendaren besetzt. Die sind etwas billiger, aber vor allem sind sie befristet. Das heißt für dich, du wirst wohl eine Stelle in Bayern bekommen. Dass du allerdings nach München kommst, könnte schwierig werden.

Mein Tipp: Du solltest unbedingt alle drei deiner Fächer als Ausbildungsfächer wählen. Es ist relativ unwahrscheinlich, dass es diese Dreierkombination auf einer einzelnen

Ausbildungsschule gibt. Dann wird man dich auf zwei Schulen verteilen. In München bestehen auf Grund seiner Größe die besten Chancen, dass man zwei passende Schulen für dich findet, die in zumutbarer Nähe zueinander liegen. Ich glaube, so bin ich damals in München gelandet.

Ein anderes Thema ist, ob es ratsam ist, das Ref in Bayern zu machen. Aber darüber habe ich mich in einem eigenen Thema ausgiebig geäußert.

Nachtrag: Ich kenne nicht viele, die von einem anderen Bundesland nach Bayern zum Ref kamen. Aber alle, die ich kenne, wurden auch genommen.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 21. September 2013 09:52**

Minimaus, ich spreche vom Rechtsanspruch (Bayern selbst nennt es nun einmal Garantie) und bei dir klang es so, als würdest du das auch tun. Und dass es einen Rechtsanspruch (Garantie) für nicht-bayrische Absolventen gibt, ist Mumpitz. Dass du das nicht meinst, wurde erst klar, als du das später ausgeführt hast.

---

### **Beitrag von „MissCasio“ vom 23. September 2013 09:07**

gmg danke für die Antwort!

Ja ich möchte nach bayern weil meine Familie dort wohnt auf dauer alleine in einem Bundeslandsitzen ist echt ernüchternd. Ich tingel zwar viel um die Welt aber so mal geburtstag oder Weihnachten bei der Familie vorbeischaun fänd ich schon super!

Ausserdem liebe ich München.

Ich werde mich bewerben und auf das Beste hoffen. Bis jetzt wurde ich noch nie irgendwo für irgendwas abgelehnt egal wie viele andere Bewerber es gab..

Doof ist nur dass ich mein Abschlusskolloquium im Juni habe und bei euch das Ref schon im September anfängt (bei uns erst November) da ich noch viel reisen möchte, werde ich mich wohl auch zwecks Zeugnisanerkennung etc erst für Februar bewerben.

Bayern fängt grundsätzlich im Feb und Sep an? IN NRW ist das so dass die verschiedenen Orte nur alle 1,5 Jahre neue Studenten aufnehmen. Wenn man unbedingt in eine Stadt will muss man abwarten bis die 1,5 jahre zu Ende sind.

---

## Beitrag von „cassiopeia“ vom 23. September 2013 10:30

### Zitat von MissCasio

Bayern fängt grundsätzlich im Feb und Sep an? IN NRW ist das so dass die verschiedenen Orte nur alle 1,5 Jahre neue Studenten aufnehmen. Wenn man unbedingt in eine Stadt will muss man abwarten bis die 1,5 Jahre zu Ende sind.

Richtig, Bayern immer im Februar und September.

Jede Schule nimmt nur an einem der Termine im Jahr Referendare auf. Da München aber viele Seminarschulen hat, sollte das kein Problem sein und du solltest zu beiden Terminen die Möglichkeit haben, in München anzufangen.

---

## Beitrag von „Mimimaus“ vom 23. September 2013 12:59

### Zitat von immergut

Minimaus, ich spreche vom Rechtsanspruch (Bayern selbst nennt es nun einmal Garantie) und bei dir klang es so, als würdest du das auch tun. Und dass es einen Rechtsanspruch (Garantie) für nicht-bayrische Absolventen gibt, ist Mumpitz. Dass du das nicht meinst, wurde erst klar, als du das später ausgeführt hast.

Ah, okay, dann haben wir uns nur mißverstanden 😊 Wobei ich jetzt nicht weiß, ob die "Garantie" ein "Rechtsanspruch" ist. Ich weiß nicht, ob man Landeskinder einfach bevorzugen darf, auch wenn "Externe" bessere Noten haben. Für mich wäre es das ein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz, aber wer weiß.

Ist ja auch eine müßige Diskussion, denn bisher ist Bayern ja so großzügig, alle Bewerber aufzunehmen, was ja nicht in vielen Bundesländern der Fall ist!

---

## Beitrag von „gmg“ vom 23. September 2013 13:48

#### Zitat von Mimimaus

Ich weiß nicht, ob man Landeskinder einfach bevorzugen darf, auch wenn "Externe" bessere Noten haben.

Ist ja auch eine müßige Diskussion, denn bisher ist Bayern ja so großzügig, alle Bewerber aufzunehmen, was ja nicht in vielen Bundesländern der Fall ist!

Ich denke, man kann Landeskinder bei sowas bevorzugen, weil Bildung ja Ländersache ist. Anders gesagt, kann der Bund da wohl gar nicht einschreiten.

Abgesehen davon hat die CSU (= bayerische Staatsregierung) mit der Forderung nach einer PKW-Maut bewiesen, dass ihr egal ist, ob man Landeskinder bevorzugen darf oder nicht. Sie tut es einfach.

Dass Bayern so viele Fremdreferendare aufnimmt, hat nichts mit Großzügigkeit zu tun, wie ich weiter oben ausgeführt habe (3 StRef sparen 2 StR). Das Gegenteil ist der Fall: Je mehr Referendare Bayern verheizen kann, desto weniger Junglehrer muss es einstellen.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 23. September 2013 14:20**

#### Zitat von gmg

Das Gegenteil ist der Fall: Je mehr Referendare Bayern verheizen kann, desto weniger Junglehrer muss es einstellen.

Bayern hat im Moment eine Referendarsschwemme.

---

### **Beitrag von „MissCasio“ vom 23. September 2013 14:40**

na ich möchte nachm Ref in bayern bleiben, denke aber ich habe gute Einstellungschancen, solange nuna uch noch das 2te Staatsexamen gute Noten hat, weil ich nen guten Lebenslauf habe mit viel Auslandserfahrung plus schon ganz viel Unterrichtsparxis, deswegen machts mir auch nix aus direkt unterrichten zu müssen.

Ins kalte Wasser wurde ich schon vor längerem geschubst^^

---

### Beitrag von „Mimimaus“ vom 23. September 2013 16:10

Übersicht über die Grenznoten gibt es hier: <http://www.bpv.de/downloads/einstellung-sep-2013.pdf> . E/F ist also momentan eher eine ungünstige Kombi, aber das kann sich ja in Zukunft auch wieder ändern.

---

### Beitrag von „MissCasio“ vom 23. September 2013 17:25

Ich hab ja nicht umsonst Daz/DaF (Deutsch als Zweit und Fremdsprache) noch als 3 Fach gemacht, das ist im Moment sehr gefragt, das weiß ich zufällig da eine enge Bekannte gerade dabei ist in Bayern das Konzept von DaZ/DaF an Schulen und in der Lehrerbildung zu verbreiten.

Außerdem denke ich da ich lange Zeit in Frankreich, in den USA sowie England gelebt habe, habe ich gute Bewerbungschancen.

Aber erstmal Ref, das wichtigste ist ja erstmal eine Ausbildung komplett abzuschließen!

Zur Not Warteliste und solange wieder ab ins Ausland würd gerne noch Spanisch lernen 😊

---

### Beitrag von „gmg“ vom 23. September 2013 19:32

[Zitat von Friesin](#)

Bayern hat im Moment eine Referendarsschwemme.

Mag sein, das ändert aber nichts an dem, was ich beschrieben habe. Trotzdem kenne ich eine Hessin, die im Februar in München angefangen hat.

---

### Beitrag von „Mimimaus“ vom 23. September 2013 21:19

### Zitat von MissCasio

Ich hab ja nicht umsonst Daz/DaF (Deutsch als Zweit und Fremdsprache) noch als 3 Fach gemacht, das ist im Moment sehr gefragt, das weiß ich zufällig da eine enge Bekannte gerade dabei ist in Bayern das Konzept von DaZ/DaF an Schulen und in der Lehrerbildung zu verbreiten.

Außerdem denke ich da ich lange Zeit in Frankreich, in den USA sowie England gelebt habe, habe ich gute Bewerbungschancen.

Aber erstmal Ref, das wichtigste ist ja erstmal eine Ausbildung komplett abzuschließen!

Zur Not Warteliste und solange wieder ab ins Ausland würd gerne noch Spanisch lernen



Da ich bis vor einiger Zeit auch Ref in Bayern machen wollte, habe ich mich über das System dort etwas informiert- man möge mich verbessern, wenn mein Wissen überholt ist:

Soweit ich weiß, ist DaF kein zugelassenes Fach in Bayern- vielleicht weiß deine Freundin da mehr, dass es in Zukunft zugelassen wird? Auslandsaufenthalte zählen für die Einstellungschancen überhaupt nicht, einzig und allein zählt die Endnote. Ich glaube, die setzt sich in Bayern aus der Note des 1. und des 2. Staatsexamens zusammen und da muss man eben in deinen Fächern relativ gut sein- momentan. Wenn du in Spanisch eine Ergänzungsprüfung machst, kannst du deinen Schnitt dann minimal aufwerten.

Und leider ist es auch nicht so, dass man über die Warteliste "irgendwann" mal reinrutscht- nach einer gewissen Zeit (2 Jahre?) wird man endgültig gestrichen und steht dann dem Arbeitsmarkt zur freien Verfügung.

Das soll dir jetzt hoffentlich keine Angst machen. Ich habe noch nie eine Statistik gefunden, welche angibt, wo die Absolventen eigentlich bleiben- ob sie in anderen Bundesländern unterkommen, Vertretungsstellen bekommen oder sich eben einen Job außerhalb des Schuldiensts suchen. Ich kenne auch welche, die nach dem 2. Staatsexamen gar nicht in die Schule wollten und sich etwas anderes gesucht haben. Und in diesem Jahr hat NRW wohl praktisch keine Referendare in den Schuldienst übernommen. Wo die aber letztendlich abgeblieben sind- keine Ahnung.

---

**Beitrag von „cassiopeia“ vom 24. September 2013 07:26**



#### Zitat von Mimimaus

Auslandsaufenthalte zählen für die Einstellungschancen überhaupt nicht, einzig und allein zählt die Endnote. Ich glaube, die setzt sich in Bayern aus der Note des 1. und des 2. Staatsexamens zusammen und da muss man eben in deinen Fächern relativ gut sein- momentan. Wenn du in Spanisch eine Ergänzungsprüfung machst, kannst du deinen Schnitt dann minimal aufwerten.

Richtig. Allein die Note zählt.

#### Zitat von Mimimaus

Und leider ist es auch nicht so, dass man über die Warteliste "irgendwann" mal reinrutscht- nach einer gewissen Zeit (2 Jahre?) wird man endgültig gestrichen und steht dann dem Arbeitsmarkt zur freien Verfügung.

5 Jahre müssten das sein.

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. September 2013 14:24**

...und dass momentan Referendare die Schulen "überschwemmen" - an meiner Schulart hat man gerade den Zenit erreicht - sollte insofern von Bedeutung sein, dass auf geraume Zeit hin die Schulen gesättigt sind. Das zusammen mit sinkenden Schülerzahlen - beginnt gerade schon an den Grundschulen - bietet wenig Aussichten.

Was aber die Stadt Nünchen an ihren eigenen Schulen anbietet, steht auf einem anderen Blatt, denn diese Option gibt es ja immer noch.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 24. September 2013 17:59**

#### Zitat von Mimimaus

Auslandsaufenthalte zählen für die Einstellungschancen überhaupt nicht, einzig und allein zählt die Endnote. Ich glaube, die setzt sich in Bayern aus der Note des 1. und

des 2. Staatsexamens zusammen und da muss man eben in deinen Fächern relativ gut sein- momentan.

"Relativ gut" reicht momentan bei weitem nicht; in Einzelfällen reicht nicht mal "überragend". Aber jetzt gib hier mal nicht die Spielverderberin - schließlich wurde unsere TE noch nie irgendwo abgelehnt, nur weil es zu viele Bewerber gab.

Gruß  
Fossi

---

### Beitrag von „Mimimaus“ vom 24. September 2013 18:25

#### [Zitat von fossi74](#)

Aber jetzt gib hier mal nicht die Spielverderberin - schließlich wurde unsere TE noch nie irgendwo abgelehnt, nur weil es zu viele Bewerber gab.

Hoffe jetzt mal, dass du das ironisch gemeint hast 😊 Die Aussichten sind halt momentan nicht so dolle- demographischer Wandel, kein Geld für neue Lehrerstellen und dann auch noch zu viele Bewerber- ist halt eine doofe Kombination momentan und da sollte man sich halt mit den Realitäten gut auseinandersetzen, sonst erwischt es einen eben später eiskalt. Ich mache mir ja auch Gedanken, ob ich nach dem Ref eine Stelle finde, dabei sieht BBS im Gegensatz zu Gymnasium ja noch relativ gut aus.

---

### Beitrag von „gmg“ vom 24. September 2013 21:56

Ihr vermischt hier zwei verschiedene Dinge: 1. Das Bewerben von angehenden Referendaren, die aus anderen Bundesländern nach Bayern wollen, um dort das Ref zu machen, und 2. fertig ausgebildete Lehrkräfte, die gerade das 2. StEx abgelegt haben und eine Stelle für danach suchen.

Zu Erstem: Ich denke, ich habe ausführlich beschrieben, wie die Sachlage aussieht.

Zu Zweitem: Bayern stellt so wenig neue Lehrer wie möglich ein. Trotzdem kann man sich im

gesamten Freistaat an staatlichen und städtischen Schulen direkt bewerben. Die können selbstständig entscheiden, ob sie einen einstellen. Verbeamten können sie einen nicht. In den letzten Jahren sind die meisten neuen Lehrer auf diese Weise zu einer Stelle gekommen.

Für beides gilt: Niemanden interessieren deine Auslandsaufenthalte und sonstige Referenzen werden auch nur pro forma eingefodert. Im Lehramt gelten einfach völlig andere Regeln als in der freien Wirtschaft.

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 24. September 2013 22:03

#### [Zitat von Mimimaus](#)

Hoffe jetzt mal, dass du das ironisch gemeint hast 😊

Nein, eigentlich nicht, Zitat "Miss Casio":

#### Zitat

Ich werde mich bewerben und auf das Beste hoffen. Bis jetzt wurde ich noch nie irgendwo für irgendwas abgelehnt egal wie viele andere Bewerber es gab..

Da wünsche ich doch viel Glück. Immerhin: Das für ein Ref notwendige Selbstbewusstsein scheint sie zu haben...

Gruß  
Fossi

---

### Beitrag von „gmg“ vom 24. September 2013 22:54

'Themeneröffnerin' oder was heißt das? (Aus irgendeinem Grund komme ich nicht mehr UNTER den Zitatrahmen).

#### [Zitat von fossi74](#)

### Beitrag von „immergut“ vom 25. September 2013 08:46

[Zitat von gmg](#)

'Themeneröfferin' oder was heißt das? (Aus irgendeinem Grund komme ich nicht mehr UNTER den Zitatrahmen).

Zitat von »fossi74«

unsereTE

Alles anzeigen

Jawohl. Ich glaube, eigentlich heißt es "Themenersteller". Dürfte aber Jacke wie Hose sein. Wie du magst.

---

### Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. September 2013 21:31

[Zitat von gmg](#)

Zu Zweitem: Bayern stellt so wenig neue Lehrer wie möglich ein. Trotzdem kann man sich im gesamten Freistaat an staatlichen und städtischen Schulen direkt bewerben. Die können selbstständig entscheiden, ob sie einen einstellen. Verbeamten können sie einen nicht. In den letzten Jahren sind die meisten neuen Lehrer auf diese Weise zu einer Stelle gekommen.

Es würde mich interessieren, auf welchen Erfahrungen diese Informationen beruhen.

Wir bekommen als Schulleitung nämlich in letzter Zeit öfter Bewerbungen zugeschickt und wundern uns darüber, dass sich jemand bei uns direkt bewirbt, denn wir stellen mitnichten Lehrkräfte selbst ein. Das geschieht immer noch über das KM.

**BITTE SCHICKT UNS ALSO KEINE BEWERBUNGEN MEHR!**

Und der Satz "Bayern stellt so wenig Lehrer wie möglich ein" ist auch etwas schief - es wird halt nach Bedarf eingestellt, wie auch immer dieser Bedarf errechnet wird und ob er irgendeiner Realität entspricht sei dahingestellt.

---

### **Beitrag von „gingergirl“ vom 25. September 2013 21:54**

Hawkeye: Leute für befristete Aushilfsverträge dürft ihr euch doch aussuchen, oder? Ich glaube, dass die Bewerbungen nicht für eine Planstelle gedacht waren, sondern für diese Art von Stellen. Es könnte ja sein, dass ihr gerade Bedarf habt, weil bald jemand in Babyurlaub geht oder sich einer das Steißbein gebrochen hat und längere Zeit ausfällt. Die Leute haben zur Zeit halt echt Panik und schicken deswegen wie wild ihre Bewerbungen für befristete Stellen rum...

MissCasio: Wenn du wirklich nach Bayern willst, solltest du eines beachten: Es soll hier echt noch DEUTSCH-Seminarlehrer geben, die auf eine einigermaßen korrekte Rechtschreibung und Ausdrucksweise Wert legen. Ich kann manchmal nur erraten, was du uns mit deinen Sätzen sagen willst!

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. September 2013 12:27**

Wir müssen dennoch jede Aushilfsstelle bewilligen lassen. Also sind wir da auch nicht frei. Vor allem geht das nicht mal so eben spontan und nicht mitten im Schuljahr.

In der Regel werden uns aber Listen zur Verfügung gestellt, von denen wir aussuchen sollen. Das ärgerliche Problem hier ist, dass die wenigsten sich von diesen Listen streichen lassen, wenn sie eine Stelle haben.

---

### **Beitrag von „gmg“ vom 26. September 2013 18:49**

#### Zitat von Hawkeye

Es würde mich interessieren, auf welchen Erfahrungen diese Informationen beruhen.

Wir bekommen als Schulleitung nämlich in letzter Zeit öfter Bewerbungen zugeschickt und wundern uns darüber, dass sich jemand bei uns direkt bewirbt, denn wir stellen mitnichten Lehrkräfte selbst ein. Das geschieht immer noch über das KM.

Und der Satz "Bayern stellt so wenig Lehrer wie möglich ein" ist auch etwas schief - es wird halt nach Bedarf eingestellt, wie auch immer dieser Bedarf errechnet wird und ob er irgendeiner Realität entspricht sei dahingestellt.

Na, dann frag mich doch direkt anstatt auf so eine affirmative Ich-Botschaft auszuweichen!

Uns hat man das im Ref in München so gesagt. Ich kenne aber auch Leute, von denen ich glaube, dass sie sich direkt beworben haben. Vielleicht ist das bei euch auf der Realschule anders.

Zu dem anderen: Bayern versucht seinen Bedarf vollständig mit Referendaren abzudecken und stellt nur dort Lehrer ein, wo es nicht anders geht. Wie sonst lässt sich erklären, dass jeder in Bayern einen Ref-Platz kriegt, dass jeder mit der maximalen Stundenzahl eingesetzt wird und dass in denselben Fächern kaum Leute danach eine Stelle bekommen? Mein ehemaliger Seminarleiter sagte mir, dass dieser Zustand vor allem so ist, seitdem sich der Freistaat mit dem Alpa-Adria-Geschäft über den Tisch ziehen hat lassen.

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. September 2013 22:38**

#### Zitat von gmg

Na, dann frag mich doch direkt anstatt auf so eine affirmative Ich-Botschaft auszuweichen!

Uns hat man das im Ref in München so gesagt. Ich kenne aber auch Leute, von denen ich glaube, dass sie sich direkt beworben haben. Vielleicht ist das bei euch auf der Realschule anders.

Zu dem anderen: Bayern versucht seinen Bedarf vollständig mit Referendaren abzudecken und stellt nur dort Lehrer ein, wo es nicht anders geht. Wie sonst lässt sich erklären, dass jeder in Bayern einen Ref-Platz kriegt, dass jeder mit der maximalen Stundenzahl eingesetzt wird und dass in denselben Fächern kaum Leute danach eine Stelle bekommen? Mein ehemaliger Seminarleiter sagte mir, dass dieser Zustand vor allem so ist, seitdem sich der Freistaat mit dem Alpa-Adria-Geschäft über den Tisch ziehen hat lassen.

Ich hasse Ich-Botschaften schon seitdem ich davon gehört habe...

Und nein, an der Realschule ist es nicht anders...dieser Satz sollte hier in Zusammenhang mit BY mal gestrichen werden - Hauptschule und Grundschule sind vielleicht anders. Natürlich kannst du dich an der Schule direkt bewerben. Und natürlich kann die Schule sagen, dass sie dich haben wollen. Aber wenn es keinen Bedarf für deine Fächer gibt, wenn das Stundenbudget erschöpft ist, wenn...wenn...wenn...dann können die so viel wollen wie sie wollen. Die Einstellung läuft aber eben nicht über die Schule, sondern es erfolgt eine Zuweisung durch das KM. daher bringt eine Blindbewerbung an einer Schule nicht so viel.

Und die Garantie des Ref-Platzes gibt es schon, seitdem ich denken kann. Referendare ersetzen natürlich echte Lehrerstellen, schon immer.

Das Problem liegt doch auch woanders: derzeit ist einfach, dass der Schweinezyklus wieder funktioniert: bis vor drei/vier Jahren wurden Lehrer eingestellt, was das Zeug hielt, weil einfach Bedarf da war...und das hat die Studienanfängerzahl für das Lehramt in die Höhe schießen lassen. Diese drängen nun alle an die Schulen und müssen untergebracht werden. Die Garantie gibt es und wird erfüllt.

Nur als Zahlenmaterial (sehr grob): Normal sind Referendarzahlen von etwa 600 pro Jahrgang (an der Realschule), im letzten Jahr kamen über 1200-1400 an die Schulen. Wir haben einen festen Schlüssel an den Realschulen, bei dem wir entsprechend der Schülerzahlen eine bestimmte Zahl von Refs zugewiesen bekommen MÜSSEN. Wenn ich also jedem einen Platz gebe, dann brauche ich auf der anderen Seite freilich keine Lehrer mehr. Plus die Tatsache, dass der Tausendste, der Deutsch und Geschichte studiert, einfach keine Jobaussichten hat.

Bald sinken die Zahlen wieder...und dann gehts wieder von vorn los.

---

**Beitrag von „gmg“ vom 27. September 2013 12:23**

### Zitat von Hawkeye

Und die Garantie des Ref-Platzes gibt es schon, seitdem ich denken kann. Referendare ersetzen natürlich echte Lehrerstellen, schon immer.

Das Problem liegt doch auch woanders: derzeit ist einfach, dass der Schweinezyklus wieder funktioniert: bis vor drei/vier Jahren wurden Lehrer eingestellt, was das Zeug hielt, weil einfach Bedarf da war...und das hat die Studienanfängerzahl für das Lehramt in die Höhe schießen lassen. Diese drängen nun alle an die Schulen und müssen untergebracht werden. Die Garantie gibt es und wird erfüllt.

Nur als Zahlenmaterial (sehr grob): Normal sind Referendanzahlen von etwa 600 pro Jahrgang (an der Realschule), im letzten Jahr kamen über 1200-1400 an die Schulen. Wir haben einen festen Schlüssel an den Realschulen, bei dem wir entsprechend der Schülerzahlen eine bestimmte Zahl von Reffis zugewiesen bekommen MÜSSEN. Wenn ich also jedem einen Platz gebe, dann brauche ich auf der anderen Seite freilich keine Lehrer mehr. Plus die Tatsache, dass der Tausendste, der Deutsch und Geschichte studiert, einfach keine Jobaussichten hat.

Ja gut, das Schweineproblem, wie du es nennst, hat ja ganz Deutschland. Was aber in Bayern schon auffällt, ist, dass dort Referendare mehr Wochenstunden haben als in jedem anderen Bundesland und dass ich, wie gesagt, keinen kenne, der aus einem fremden Bundesland kommend in Bayern abgewiesen wurde. Dabei kenne ich Leute, die genommen wurden, die Fächerkombinationen (z.B. Bio & Engl.) oder sogar Fächer haben (z.B. Politik & Wirtschaft), die es so in Bayern gar nicht gibt. Hingegen werden in anderen Bundesländer sogar die Landeskinder abgelehnt.

Und wenn ich meinem ehemaligen SL glauben kann, war es vor ein paar Jahren noch nicht so, dass jeder StRef mindestens 16 Wochenstunden hatte. Es wäre mal interessant, nach Ländern aufgefächerte Zahlen zu haben, wieviel % aller Unterrichtsstunden von Referendaren gehalten werden.

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 27. September 2013 16:56**

OK, bei den Wochenstundenzahlen stimme ich dir zu, insofern, dass das zu meiner Zeit nicht üblich war, jedenfalls nicht flächendeckend. Ich hatte damals (1998) 11 Stunden Unterricht im Ref, kannte aber sonst keinen, der so wenig hat. Die meisten hatten damals 14.



### **Beitrag von „kecks“ vom 27. September 2013 17:31**

das ist ziemlich einfach - refs kosten pro stundenzahl am wenigsten. ihr gehalt ist niedrig, und sie zahlen die krankenkasse selbst. sogar aushilfskräfte - die schon weniger verdienen als die verbeamteten kollegen - sind teurer. also wird soviel unterrichtet wie möglich mit referendaren abgedeckt, und was danach aus denen wird, das interessiert das ministerium offensichtlich eher nicht so wirklich.

---

### **Beitrag von „MissCasio“ vom 6. Oktober 2013 21:13**

Also nur als Endinfo,  
ich habe dem Ministerium geschrieben und die Chancen stehen sehr hoch, Bayern nimmt alle Refs an und München sollte auch kein Problem sein da sie so viele Schulen hat!  
Danke für eure Kommis 😊  
Weiterhin frohes Schaffen!